

Theaterfesttage Tag 4 und Tag 5, 18.05 und 19.05

D: Nun nähert sich unser Theaterprojekt langsam dem Ende zu. Am Samstag nutzten die einzelnen Werkstätten den Vormittag noch sehr intensiv um sich auf die Abschlussveranstaltung, die am Sonntag stattfinden soll, vorzubereiten, denn am Sonntag wird es nur noch wenig Zeit dafür geben. Nach dem Mittagessen stand ein Kinoprogramm an und es wurden einige Kurzfilme gezeigt. Im Anschluss sahen wir uns das Theaterstück „Die Wolken“ an, welches die Inklusions-Theatergruppe „B-Rührung“ vorstellte. Nach einer kurzen Umbaupause folgte dann auch schon das nächste Stück, welches die Theatergruppe aus Rostock vorstellte. Dann führte uns die Odyssee von Theaterstück ins nächste ins Kleistforum, wo wir die Weltpremiere des Stückes „Cold Water“ erlebten, welches unsere Freunde aus Triest spielten. Uns wurde vor die Augen geführt, dass Theater eine ganz eigene Kommunikationsform ist, weit über Sprache hinausreichend, denn trotz fehlendem sprachlichen Verständnis, konnten wir dem Stück gut folgen und es hat uns alle sehr berührt.

Der Sonntag war der letzte Tag der Theaterfesttage. Nach einer kurzen Auswertung der gestrigen Stücke, ging es an eine gemeinsame Erwärmungsübung, wo alle Teilnehmer der Festtage das erste Mal unmittelbar alle miteinander verschmolzen. Nach der Erwärmung, wurde den Abschlusspräsentationen noch der letzte Schliff gegeben, denn um 11 Uhr begann bereits die Vorstellung. Jede Gruppe stellte nacheinander ihre Szene vor und es war sehr faszinierend zu sehen, wie unterschiedlich wird sind und wie unterschiedlich Schauspiel sein kann, doch wir sehr es uns alle miteinander verbindet und sich über jedliche Grenzen, seien sie alters-, gesellschaftlich- oder geografisch bedingt, hinwegsetzt. Nach der Vorstellung zündeten wir alle eine Kerze an und sangen gemeinsam ein buddistisches Lied, das war der zweite Moment an diesem Tag, als wir alle zu einer Einheit wurden und uns im Nachhinein nur noch sehr schwer voneinander trennen konnten.

E: Now our theatre festival will come to an end unfortunately. Saturday was used by the groups for the last rehearsals of our final presentation, because on Sunday there won't be much time for it. After lunch there was a cinematic program, which was waiting for us and we saw some short films. The next point on your list was the play „Die Wolken“ presented by the inclusion-theatre-group „B-Rührung“ which involves people with disabilities. After a short break we saw the following play, which the guests from Rostock presented to us. The theatre-odyssey led us to the Kleistforum, where our friends from Triest presented to us their play „Cold Water“. It was a premier, because they performed it for the first time on stage and even if it was all in italian, we had to admit, that theatre has its own language, so we could follow the play, even without understanding the language the actors spoke.

Sunday was the last day of our project. After talking about the plays we saw yesterday, we did some theatre exercise and had our last very short rehearsal before playing our final presentation on stage. It was very fascinating to see that even if every group did their performance in a very different way, still theatre connects us and it was very hard to separate us again in the end, because we all have become part of each others hearts.